

Pressemeldung

Frankfurt, 19. Januar 2007

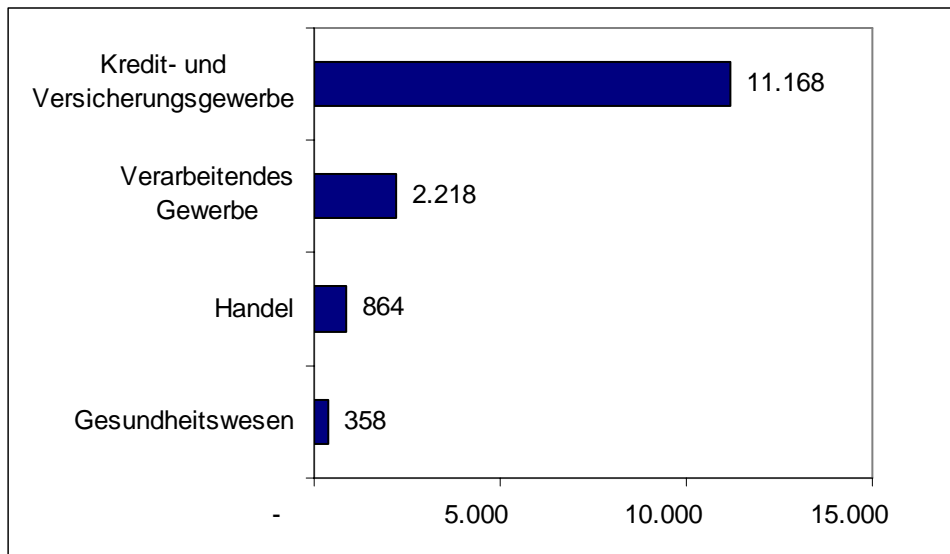
IDC veranstaltet e-Healthcare Conference

am 08. Februar 2007 in Mainz

Die IT wird für das Gesundheitswesen immer wichtiger. Kostendruck und das nackte Überleben vieler Leistungserbringer im Markt zwingen die Verantwortlichen in die Investition von modernen IT-Technologien/Lösungen – und zwar schnell. Welche technischen Entwicklungen den Trend im Gesundheitswesen bestimmen, wie man mit der Informationstechnologie Kosten in den Griff bekommen kann und was der Markt in diesem Umfeld an Problemlösungen bietet, erfahren die Teilnehmer auf der e-Healthcare Conference von IDC am 08. Februar 2007 in Mainz.

Die finanzielle Situation im Gesundheitswesen ist äußerst angespannt und die Auswirkungen sind spürbar für jedermann. Um dieses Dilemma in den Griff zu bekommen, müssen Prozesse informationstechnisch abgebildet werden. Das bedeutet notwendige Investitionen in diesem Umfeld, die bislang aber nicht in dem erforderlichen Umfang erfolgt sind. Nach Schätzungen von IDC entfielen auf den Gesundheitssektor insgesamt im Jahr 2006 2,5 Prozent aller IT-Ausgaben. Pro Beschäftigten hat die Branche damit eine der niedrigsten Ausgabenquoten. So wurden im Jahr 2006 im Gesundheitswesen in Deutschland etwa 358 € je Beschäftigtem investiert, während es im Kredit- und Versicherungsgewerbe, der Branche mit dem größten Ausgabenanteil je Beschäftigtem, über 11.000 € waren.

Abbildung 1: IT-Ausgaben je Beschäftigtem in ausgewählten Branchen in Deutschland, 2006 (in €)



Bildunterschrift: IT-Ausgaben je Beschäftigtem in ausgewählten Branchen in Deutschland, 2006 (in €)

Quelle: IDC, Studie „IT-Trends im Gesundheitswesen in Deutschland, 2006“, Juni 2006

Wie wichtig es ist, diesem Trend entgegen zu wirken, macht das Beratungs- und Marktforschungsunternehmen IDC auf der e-Healthcare Conference in Mainz deutlich, die am 08. Februar 2007 in Kooperation mit der IDC-Tochter Health Industry Insights, erstmals stattfindet.

„IT- und Prozessentscheider im Gesundheitswesen müssen sich aktuell und umfassend über neueste IT-Lösungen und –Strategien informieren, damit sie ihre Prozesse besser gestalten und die Herausforderungen, die auf sie zukommen werden, meistern können.“, rät Wafa Moussavi-Amin, Analyst und General Manager bei IDC, nachdrücklich. Schließlich können durch den gezielten Einsatz von IT-Lösungen enorme Sparpotenziale genutzt und die Effizienz von Systemen gesteigert werden.

Aber auch eine optimierte Prozesskette zwischen den verschiedenen Leistungserbringern ist unabdingbare Voraussetzung für eine effektive und effiziente Dienstleistung. Beispielsweise bilden die Datenerfassung und die Kommunikation 20 bis 40 Prozent der gesamten Aktivitäten, so dass speziell in diesem Segment ein hohes Potenzial im Hinblick auf die Durchgängigkeit von Daten besteht.

Wichtige Bereiche, in denen moderne IT-Technologien signifikant auf die Kostenstruktur Einfluss nehmen werden, sind zum Beispiel:

- die Abrechnung zwischen Leistungserbringern und Krankenversicherung
- die Elektronische Patientenakte (Reference Information Model „RIM“, Picture Archiving and Communication System „PACS“)
- Abrechnungsprozesse
- Einbindung von Elektronischer Gesundheitskarte
- Telemedizin

In der Keynote von EMEA Health Industry Insights Program Manager, Massimiliano Claps, geht der Analyst konkret darauf ein, wie mit der IT die Modernisierung von Services im Gesundheitswesen vorangetrieben werden kann und dadurch „schlanke Lösungen“ in diesem Sektor möglich werden. Dabei adressiert er insbesondere die Kostenexplosion und gleichzeitig die mangelnde Qualität der Leistungen in Europa, die notwendige Integration von Patienteninformationen der Kliniken in elektronische Patientenakten, die durch eine flexible, robuste und sicher zugängliche IT-Infrastruktur gewährleistet sein muss. Ergänzend dazu beschreibt der Healthcare-Experte Möglichkeiten, wie sich das Gesundheitswesen weg von den alten Strukturen hin zu neuen Konzepten verändern kann. Diese basieren beispielsweise auf dem Prinzip der kontinuierlichen und präventiven Leistung für Patienten sowohl im Klinikbereich als auch zu Hause.

Die eHealthcare Konferenz setzt Akzente für ein finanzierbares Gesundheitssystem von morgen und wird damit zu einer wichtigen Plattform für die Entscheider.

Die vollständige Agenda der Konferenz, die IDC zusammen mit „Health Industry Insights“ veranstaltet sowie Möglichkeiten zur Registrierung, finden Sie unter:

<http://www.idc.com/germany/events/healthcare07.jsp>.

Anmerkung des Veranstalters: Die Vertreter der Presse sind herzlich willkommen, an der Konferenz teilzunehmen. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme über die Pressestelle bei Edith M. Horton an.

Bildhinweis: Die Biografien von Wafa Moussavi-Amin und Massimiliano Claps finden Sie unter den nachstehenden Links:

http://www.idc.com/germany/about/moussavi_amin.jsp

<http://www.idc.com/getdoc.jsp?containerId=PRF001725>

Ihr Pressekontakt:

S.M.A.R.T. Consult

Edith M. Horton

Aufkirchner Str. 18

82335 Berg

Tel. 08151-447400

Fax: 08151-447401

Mobil: 0174-344-8163

Email: edith.horton@smart-consult.com

Informationen zu IDC Central Europe

IDC ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation. IDC analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht ihren Kunden so eine fundierte Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Durch das Netzwerk der mehr als 850 Analysten in 50 Ländern mit globaler, regionaler und lokaler Expertise kann IDC ihren Kunden umfassenden Research zu den verschiedensten Segmenten des IT-, TK- und Konsumer-Marktes zur Verfügung stellen. Seit mehr als 42 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC.

Weitere Informationen über IDC finden Sie unter <http://www.idc.com> oder <http://www.idc.de>.

Information zu Health Industry Insights

Health Industry Insights ist ein Geschäftsbereich der IDC und unterstützt Entscheidungsträger aus dem Gesundheitswesen mit research-basierten Beratungsdienstleistungen. Das Know-how der Spezialisten von Health Industry Insights ermöglicht eine akkurate Planung, verlässliche Benchmarks innerhalb der Branche, die Übernahme von Best Practices sowie die Anpassung an neueste, technologische Trends. Die Experten von Health Industry Insights verfügen über eine langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen. Ihre Expertise und Beratungskompetenz wird sowohl von der Branche selbst als auch von spezialisierten IT-Unternehmen weltweit genutzt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.healthindustry-insights.com